

# Stellvertretende Schulleitung an einer kleinen GS

**Beitrag von „Panama“ vom 19. Mai 2014 17:25**

Hallo!

Mir wurde die Stellvertretung an unserer GS angeboten. Aufgrund der Größe gibt es keine KR-Stelle; demnach ist die Stelle nicht als offizielles Amt anzusehen. Ohne Zulage, dafür mit Anrechnungsstunden und, um gleich mal mögliche Kommentare weg zu nehmen: JA, ich will und werde das in jedem Fall machen. Ich habe super Spaß dran und kann gut mit meinem Chef.

Ich fände es gut, wenn hier mir jemand mal seine Erfahrungen schreibt, der / die diesen Job bereits macht. Denn einige Fragen tun sich da im Vorfeld trotzdem auf:

- Akzeptanz im Kollegium? Wird so was überhaupt akzeptiert? (Unser Atmosphäre ist ansonsten gut im Kollegium)
- Ich sehe das aufgrund der fehlenden offiziellen Funktion eher als eine "laterale" Führungsfunktion. Ändern wird sich aber meine "Rolle" in jedem Fall. Schon alleine wegen der Teamarbeit mit der SL, oder?
- Und jetzt vielleicht die dümmste Frage (zumindest von außen betrachtet....) Wenn das im Kollegium auf einer Konferenz transparent gemacht wird, was soll ich denn bloß sagen?? Einfach nur, das ich mich darüber freue ?

Das hört sich jetzt alles ziemlich platt an..... aber mich treibt das schon um. Denn genau definiert ist ja meine Rolle irgendwie nicht..... was meint ihr?

Danke!!

Panama

---

**Beitrag von „Panama“ vom 28. Mai 2014 19:16**

@ Nele:

Genau DIESE Art von Antwort hatte ich vermeiden wollen (Siehe mein Post)

@ Moderation:

Tut mir SEHR leid, wenn der Eindruck entstand, ich würde mir hier etwas "rausnehmen", weil ich schon so "wahnsinnig lange" dabei bin.

Ich habe noch nie einen Post einfach so verschoben 8oder überhaupt verschoben).

Also etwaige sarkastische Bemerkungen könnte man sich an der Stelle denke ich einfach mal sparen. Dann verschieb es einfach, und gut ist!  
Sorry, aber mir reicht Grundschule. Ich brauche nicht noch Kindergarten!

---

### **Beitrag von „Panama“ vom 28. Mai 2014 19:20**

P.s. Nele: Du kennst dich ja so wahnsinnig gut in Schulleitungsfragen bezüglich Grundschule aus. Möchte mal wissen, woher ? Also bitte, behalte deine Sekundarstufenmeinung für dich.

---

### **Beitrag von „immergut“ vom 28. Mai 2014 21:53**

Liebe Panama,

ohje, so wie es bei dir angekommen ist, habe ich es aber nicht abgesendet. Tut mir leid, wenn das irgendwie falsch rübergekommen ist. Ich hatte dabei eher einen lockerflocker-luftigleichten Ton angedacht. Aber wenn ich mir deine Antwort an nele so angucke, dann ists vielleicht auch eher eine generelle Empfindlichkeit deinerseits, weil dir das Thema so sehr wichtig ist und bisher einfach niemand drauf geantwortet hat. Tut mir auch leid; kenn ich selbst. Ist ein doofes/ärgerliches Gefühl. Vielleicht kommt aber noch jemand mit ein paar Antworten für dich um die Ecke!

(Ich wüsste allerdings nicht, weshalb ich den Beitrag hätte verschieben sollen. Es gab ihn ja schon, und zwar hier..?!)

---

### **Beitrag von „Scooby“ vom 28. Mai 2014 23:08**

#### [Zitat von Panama](#)

Akzeptanz im Kollegium? Wird so was überhaupt akzeptiert? (Unser Atmosphäre ist ansonsten gut im Kollegium)

Das wird m.E. stark davon abhängen, wie ihr (im SL-Team) die Rolle dann ausgestaltet, sprich, welche Aufgaben du regulär übernehmen wirst. Wenn die eher organisatorischer Natur sind (das wäre die Regel) und du immer wieder die Abhängigkeiten und Notwendigkeiten transparent machst, sodass dein Kollegium das Gefühl hat, dass du bemüht bist, die Dinge in ihrem Sinne zu regeln, funktioniert so ein Primus-Inter-Pares-Stil ganz gut. Wenn du allerdings auch Führungsaufgaben von deinem Chef übertragen bekommst (was mangels Amt ungewöhnlich wäre), wächst die Distanz von alleine.

Du musst dir halt bewusst sein, dass du mit diesem Schritt de facto aus dem Kollegium heraustrittst. Trotzdem bist du irgendwie nicht richtig "Schulleitung". Das macht die Rollenfindung nicht unbedingt leichter und es könnte helfen, wenn du eine Vertrauensperson im Kollegium hast, deren Wahrnehmung deines Auftretens du regelmäßig als Korrektiv abrufen kannst.

Zitat

Ich sehe das aufgrund der fehlenden offiziellen Funktion eher als eine "laterale" Führungsfunktion. Ändern wird sich aber meine "Rolle" in jedem Fall . Schon alleine wegen der Teamarbeit mit der SL, oder?

Ja, definitiv. Man wird dir Dinge nicht mehr erzählen, die du jetzt noch erfährst. Und du wirst Dinge tun und durchsetzen müssen, mit denen du dem ein oder anderen auf den Fuß trittst. Der Blick weitet sich und dadurch sieht man manches auch einfach anders.

Bedenke auch eines: Wenn dein Chef von einem Tag auf den anderen längerfristig ausfällt (z.B. durch einen Unfall), hast du den Laden an der Backe. Und zwar mit allem, was dazugehört. Auch dessen solltest du dir bewusst sein.

Zitat

Und jetzt vielleicht die dümmste Frage (zumindest von außen betrachtet....) Wenn das im Kollegium auf einer Konferenz transparent gemacht wird, was soll ich denn bloß sagen?? Einfach nur, das ich mich darüber freue?

Du könntest ein Gläschen Prosecco ausgeben, sagen, dass du dich freust und dann vielleicht noch in ein, zwei Sätzen sagen, welche Aufgaben du übernehmen wirst, sodass die Kollegen wissen, mit welchen Themen sie sich ab jetzt an dich und nicht mehr an den Chef wenden sollen.

## **Beitrag von „neleabels“ vom 28. Mai 2014 23:16**

\*Schulterzuck\* Du musst natürlich tun, was du für richtig hältst.

Ich sage es mal so - ich verfolge dieses Forum schon eine ganze Weile und habe im sicher dreistelliger Zahl Beiträge gelesen, in denen über Schwierigkeiten zwischen Schulleitungen und Kollegien in Grundschulen berichtet wurde, die ganz allgemein um unklare Abgrenzungen, schlecht definierte Funktionsbereiche, Rollenunklarheit, die Vermischung von Sach- und Beziehungsebene und überhaupt eine ganze Latte von professionellen Unausgereiftheiten gingen. Das ist anscheinend ein weit verbreitetes Problem.

Du magst das gerne hören oder nicht, aber in dem, was du berichtest, sehe ich schon einige der notwendigen "Gelingensbedingungen" für so eine verfahrenere Leitungssituation aufleuchten; angefangen beim unklaren eigenen Rollenverständnis.

Nele

---

## **Beitrag von „Panama“ vom 29. Mai 2014 10:14**

Danke Scooby für deine ausführliche Antwort. Das hilft mir schon ein ganzes Stückchen weiter. Natürlich habe ich im Moment ein unklares eigenes Rollenverständnis. Das ist für mich ja neu und eine ungewöhnliche Situation (wie ich finde). Denn ich habe mich nicht auf eine KR-Stelle offiziell beworben und gehe an eine andere Schule. Ich bin davon überzeugt, durch diese Aufgabe sehr gut auf eine spätere SL-Tätigkeit vorbereitet zu werden. Deshalb möchte ich das ja machen und mich zunächst NICHT weg bewerben.

Hallo immergut - sorry, vielleicht habe ich das einfach in den falschen Hals bekommen..... tut mir leid 😞

Danke jedenfalls an Scooby!

Panama

---

## **Beitrag von „Tintenklicks“ vom 29. Mai 2014 15:16**

Hallo!

Ich bin Konrektorin einer eher großen Grundschule, allerdings mit entsprechender Revision und Wechsel der Schule und Verwaltungszeiten. Leider hatte ich in diesem Schuljahr bereits für ca. 12 Wochen das Vergnügen, den Laden allein zu leiten mit der vollen Verantwortung und zu eher stressigen Zeiten.

Du musst ja deine Entscheidung für dich treffen, aber da ich mittlerweile weiß, was da alles dranhängt, würde ich die Finger davon lassen.

Meiner Meinung nach geht ein bisschen Schulleitung nicht, du trägst als Vertretung alle Entscheidungen mit, auch dann wenn du es anders gemacht hättest. Der Zeitaufwand ohne zusätzliche Entlastung ist zudem nicht zu unterschätzen, ich bin da großzügig ausgestattet für GS Verhältnisse, das deckt den realen Aufwand jedoch in keiner Weise. Vom Geld reden wir besser erst gar nicht.

Ich würde mich auf diese "Zwitterlösung" nicht einlassen, auch schon deshalb nicht, weil da für dich und deine Kollegen überhaupt keine Rollenklarheit herrscht.

---

### **Beitrag von „Panama“ vom 29. Mai 2014 19:24**

Hallo Tintenklecks !

Danke für deine Antwort. Ich war jetzt einige Zeit im Schulleitungsteam an meiner Schule. Dort habe ich im Prinzip die gleichen Aufgaben erledigt. Was dazu kommt ist mehr Schulentwicklung, zumindest eine Ermäßigungsstunde mehr (ich kenne Konrektoren an größeren Schulen, die nur eine Stunde haben....) . Auf die lächerlichen 70 Euro.... naja. Wegen denen macht man den Job ja sowieso nicht.

Das mit der Zwitterlösung... da ist was dran. Vielleicht muss ich mit meinem Chef sprechen zb. bezüglich Aufgabenverteilung. Ich meine, ich habe jetzt schon meine klaren Aufgaben. Ich wüsste grad gar nicht, was da noch dazu kommen sollte....

Das Schulleitungsteam gibt es übrigens so dann nicht mehr. Das dürfte aber das wenigste "Problem" sein.

Panama

---

### **Beitrag von „Panama“ vom 21. März 2015 19:32**

Jetzt hole ich das Thema noch mal hoch, weil ich gerne ein kleines Feedback geben möchte. Die Diskussion hier war ja recht kontrovers.

Deswegen hier mal eine kleine Beschreibung, wie ich meine Aufgabe so erlebe. Vielleicht trägt sich ja der ein oder andere damit, Ähnliches zu machen.

Zunächst mal ist es tatsächlich wichtig, dass man ein gutes Kollegium hat, welches hinter einem steht. Bei mir ist das der Fall. Auch wenn ich durch diese "Nicht-Funktion" sehr stark zum Kollegium gehöre weiß dieses aber, dass ich mit unserem Schulleiter viel zusammen arbeite und hinter seinen Entscheidungen stehe. Ist dies mal nicht der Fall, spreche ich ihn unter vier Augen an.

Ich bin ein bisschen mehr "Puffer" ... oder Schnittstelle geworden zwischen Kollegium und Schulleitung. Ich muss also immer mal zwischen Tür und Angel noch mal erklären, warum diese und jene Entscheidung getroffen wurde..... Ich organisiere, versuche meinen Chef zu entlasten und gleichzeitig, das Kollegium zu motivieren. Immer mal wieder wird auch delegiert (soweit es in meinem Verantwortungsbereich liegt) und auch das wird akzeptiert. Die Arbeit macht mir großen Spaß und ich habe es bis jetzt nicht bereut, zugesagt zu haben. Ich muss noch mal sagen, dass das Klima im Kollegium wirklich wichtig ist. Dann ist das eine tolle Sache. Und sollte (was ich nicht hoffe!!!!) ich von heute auf morgen den Laden alleine schmeißen müssen, habe ich sicher ein Kollegium, was hinter mir steht. Wobei ich von einer offiziellen Stelle an der eigenen Schule trotzdem Abstand nehme. Das, was ich hier mache, ist nur "Übung" 😊 - und sie macht mir Spaß!